



Hart wie Stahl

Hallo Leute :)

In unserer Larp-Gruppe war ich lange Zeit als bogenschießende Bardin unterwegs. Dass ich nachts in der Taverne oder im Zelt gesungen habe, war irgendwie klar. Dass ich allerdings von dem Fürsten, der unsere Gruppe als Söldner angeheuert hat, den Auftrag erhalten habe, eine Hymne für sein Volk zu schreiben, hat mich echt umgehauen.

Die Aufgabenstellung war: Der Refrain muss sich auf dem Schlachtfeld leicht und laut grölen lassen, die Strophen sollen Macht demonstrieren, das Volk zu Hause trösten und stolz machen. Er wünschte sich Pathos.

Die Vorgeschichte seines kleinen Staates war bewegt. Die Hohenfelser waren einige Zeit vor unserem Treffen bitter geschlagen worden. Die Tapfersten und Treuesten hatten jedoch das Land um die Burg wieder bewirtschaftet und den Ruinen zu neuem Glanz verholfen. Nun war der Fürst von Hohenfels unterwegs, um selbst zu Ruhm zu gelangen und sich nebenbei zu rächen. Achja - das Wappentier war ein gelber Skorpion.

Das war meine Hymne für ihn:

Hohenfels-Lied

Hart wie Stahl, wenn die Schlacht es verlangt,
Sanft im Schoß unsrer Lieben
Krieg und Verlust hat uns stärker gemacht
Wir sind Hohenfels treu geblieben

Gestern noch haben die Felder gebrannt
Die Frau'n sangen traurige Lieder
Heute zieh'n lachende Kinder durchs Land
Das Leben hat Hohenfels wieder

Hart wie Stahl ...

Stolz ragt die Burg, aus dem Felsen gehau'n,
hoch über den fruchtbaren Auen
Soweit das Auge zu blicken vermag
kannst Hohenfels Lande du schauen

Hart wie Stahl ...

Manch volles Horn wurde hier schon geleert
Wir wissen die Freuden zu mehren.
Doch Gnade Euch Gott, wenn Ihr Böses und wollt
Ein Skorpion weiß sich zu wehren.

Hart wie Stahl ...

Geschrieben am 19.07.2016 von Municat
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Hart wie Stahl

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!